

Von: **Gerhard Olinczuk** (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Dienstag, 01. Januar 2019, 21:12 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Verantwortung heißt Leben im Sein.

Was heißt, Verantwortung heißt Leben im **Sein**?

Nun, es heißt:

Das Sein orientiert sich im Innern und ist nicht abhängig von der Menschen Welt. Es verantwortet alles Denken, alles Reden und alles Tun in und mit sich, **ohne** sich zu rechtfertigen!

Das Selbst jedoch weiß nichts von Verantwortung, denn es rechtfertigt sich in und an der Welt.

Was heißt, das **Selbst** orientiert sich in und an der Welt?

Nun, es heißt:

Das Selbst sucht und findet sich im Außen, orientiert sich hieran, um infolge sein eigenes Bild in das äußere Bildnis zu projizieren und entsprechend seiner Bedürfnisse zu verknüpfen, folgt also entmündigt diesem **Selbstbetrug** und versteht seine Rechtfertigung als gerechte Verantwortung für sein wertloses Dasein, über dieses es keine Macht hat. Wenn das Selbst also lügt, so anerkennt, sichert und wärmt es sich in dem verseuchten Bett **Seinesgleichen**. Das Selbst rechtfertigt und **entschuldnet** somit das eigene, unerkannte Unrecht, mit dem Unrecht der äußeren Welt, für diese, sich in ihm spiegelnde, Welt, es ebenso unbewusst verantwortlich ist, ohne diese Eintracht in Frage zu stellen. In dieser Weise wird die **Selbstlüge**, also das **Unrecht**, zu einem verkehrten inneren **Recht**, dieses Recht sich alsdann absichert, dass es sich einem **selbstgerechten** Richter stellt, dieser infolge nicht weiß, was Recht ist, und was Unrecht! (Rechtsstaat)

Wahrlich sage ich Euch

Wer auf das aufbaut, was der Vorgänger ihm überlassen hat, dieser ist bereits **Verfault**, bevor er beginnt. **Solcher** kann infolge seinem Nachfolger nur weitergeben, was er sich zuvor selbst antat. Denn, auf jenes aufzubauen, was zuvor vom Menschen erstellt wurde, solche Weise eröffnet keinesfalls eine Veränderung oder Erneuerung, sondern fortsetzt und aufbaut einzig ein verruchtes Weiter so auf **Schein und Haben**. Der Wert des zuvor Übernommenen ist dem **Erben** nicht bekannt, wird keineswegs beleuchtet, ist unbequem und nicht von **Interesse**! Wer also vorgeht, wie die Deutsche Kanzlerin vorgegangen zu sein sich und der Welt eingesteht, solche Person handelt in brutalster Skrupellosigkeit und **böswilligster** Verantwortungslosigkeit.

Ich sage Euch

Angela Merkel übernahm von ihren Vorgängern eine **Urne** voller traditioneller Asche (bzw. die **Büchse** der Pandora; die **Lade** Gott Mammons; den **Sarg** der Fäulnis, des Todes und der Verwesung; das **System** der Selbsterstörung). Verblendet übernahm sie diesen heillosen **Fluch** mit jenem Versprechen, die **Urne des Bösen** zu wahren, zu hüten und zu bedienen, dass diese Urne, als **Symbol** vermeintlicher Stärke, Größe und Macht, ihr jenen **Thron** beschwor, diesen sie bis Heute besetzt bzw. **dieser sie besetzt und besitzt**. Diese Verpflichtung ward gewiss nicht schwierig, also sie nichts bereinigte oder bewegte, sondern den Sarg aus purer **Selbstüberschätzung** dem verblödeten Volk auflud, um diesen Totenschrein infolge mit weiterem Unheil zu überladen. Nun vorbereitet sie die Übergabe all der sterblichen Überreste ihrer Amtszeit an Annegret Kramp Karrenbauer, diese ebenso **Unbewusst** ist, wie sie selbst.

Hierbei ist keineswegs weder die Frage gestellt noch beantwortet, was jene Erbin, also Angela Merkel, veranlasste, Ja, welchen Teufel sie bzw. welcher Teufel sie bis Heute reitet, dass sie in diesen fremd-vorgezeichneten Fußstapfen herumirrt, und somit keine eigene Spur in den Staub tritt. Richtig ist, dass sie unbewusst bestimmt ist, dass sie also nicht im Sein wohnt, sondern als Geist-Leiche in einem ohnmächtig-verkrüppelten Selbst verloren und erledigt heißt.

Also sage ich Euch

Meine Tür geht nach Innen auf, und öffnet sich allein und nur jedem Anklopfenden, der/die jenem Ungeist aufrichtig abschwört, dieser Ungeist nicht nur ursächlich verantwortlich heißt für das unerträglich-himmelschreiende Unheil auf der Erde, sondern, dieser sich immerfort **im** und **zu Unrecht** unbelehrbar und tollwütig verteidigt und rechtfertigt – dass diese Aufrichtigen meine Türschwelle durchschreiten, alsdann an meinem Tisch Platz nehmen, lebendiges Brot mit mir zu teilen, um mit mir gemeinsam einen wahren Bund zu schmieden, dieser das Heil unantastbar und unumkehrbar eröffnet.

Der Namenlose Gott

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 01.Januar 2019